

# Kulturzauber im Vinschgau und der Schweiz: Glurns und Müstair entdecken

(228 km 3:29 h Fahrtzeit)

Die unvergessliche Reise startet am Infopoint der Ferienregion Castelfeder in Auer. Von hier aus führt die Fahrt auf die Autobahn bis zur Ausfahrt Bozen-Süd und weiter über die MEBO (Schnellstraße Bozen – Meran) vorbei an Meran ins idyllische Vinschgau. Schnell erreicht man Schlanders, den Hauptort und wirtschaftlichen Zentrums des Vinschgaus. Die Reise geht an der für ihren Marmor bekannten Ortschaft Laas vorbei bis nach Schluderns. Auf der rechten Seite erhebt sich majestätisch die imposante Churburg der Grafen von Trapp mit ihrer beeindruckenden Rüstkammer. In der Pfarrkirche von Schluderns finden sich die Wappen und das Grabmal dieses berühmten Adelsgeschlechts. Biegt man links ab gelangt man nach Glurns, dem kleinsten Städtchen Tirols. Sehenswert wegen seiner noch größtenteils erhaltenen, mit Wehrtürmen und Schießscharten versehenen Stadtmauer und dem mittelalterlichen Ortskern. Bei einem kleinen Bummel über den Stadtplatz und durch die Laubengasse kann man einen Hauch von Romantik, den das Städtchen sich bewahren konnte, spüren.

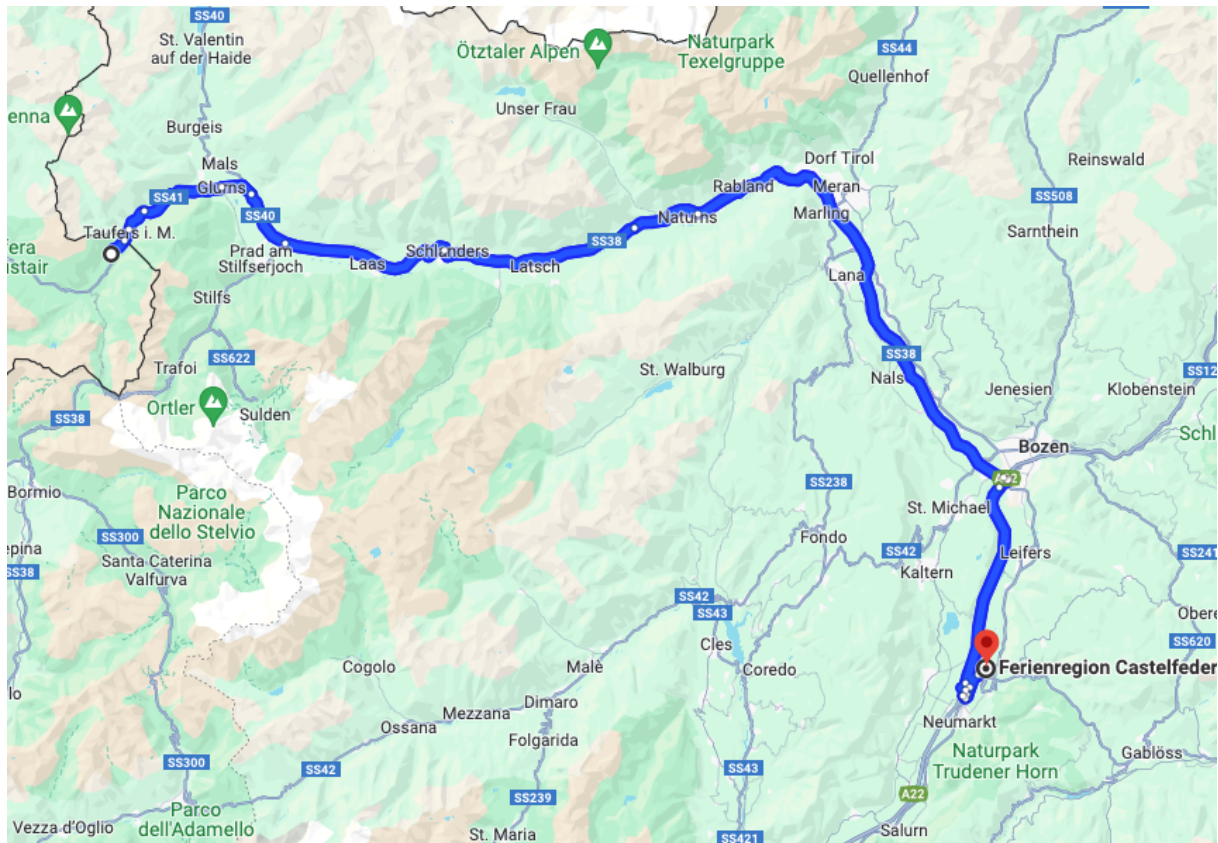


IDM Südtirol-Alto Adige/Angelika Schwarz

Die Fahrt setzt sich fort über die Brücke über den Rambach auf die Straße, die durch das wald- und wiesenreiche Münstertal bis nach Taufers führt. Schon vor Taufers erblickt man auf steilen Felsen die Ruinen Reichenberg und Rotund, die um ca. 900 erbaut wurden und zeitweise als Aufenthaltsort der Bischöfe von Chur dienten. Diese Diözese erstreckte sich einst bis nach Meran. Am Ortseingang befindet sich die äußerst sehenswerte romanische St. Johanneskirche mit einem Fresko des hl. Christophorus, dem ältesten Christophorus-Bildnis Tirols. Das Münstertal wurde bereits in der römischen Antike besiedelt, und die Gründung von Taufers geht auf Karl den Großen zurück. Die Reise führt weiter über die Staatsgrenze und endet im nahegelegenen Müstair (altdeutsch Münster). Dieser Ort ist von großer

kunsthistorischer Bedeutung. Besonders sehenswert ist das als UNESCO-Weltkulturerbe deklarierte Benediktinerinnenkloster St. Johann, das als Stiftung von Karl dem Großen gilt. Das Kloster stammt aus der Karolinger Zeit, und die Klosterkirche mit den Fresken, drei Apsiden und der Stuckskulptur von Karl dem Großen ist einen Besuch wert. Weitere kunsthistorisch wichtige Sehenswürdigkeiten sind die Doppelkapelle St. Ulrich und Nikolaus, die Heiligkreuzkapelle oder die mittelalterliche Chasa Chalavaina, die im 15./16. Jahrhundert umgebaut wurde und heute ein Hotel beherbergt.

Die Rückreise führt wieder durch das malerische Münstertal und den Vinschgau nach Meran und Bozen, von dort aus zurück nach Auer. Eine Reise voller kultureller Schätze und atemberaubender Landschaften erwartet Sie auf dieser faszinierenden Tour durch die historischen Orte Südtirols.



[Hier klicken](#) um die Google Maps Route zu erhalten